PFERDE Rhein-Main

kostenlos jeden Monat

Juli 2024
30. Jahrgang
Verbreitete Auflage
mtl. ca. 14.000 Exemplare
in Hessen

Pferde Rhein-Main
Dieselstraße 7
63755 Alzenau
Tel. 0 60 23 / 50 49 3-0
Fax 0 60 23 / 50 49 3-99
pferde-rhein-main@t-online.de
www.pferde-rhein-main.de

Einen 50 Euro-Gutschein gewinnt Katja Lieb, die uns dieses Foto übersandt hat. Herzlichen Glückwunsch!

Für jede Anforderung die passende Lösung:

Die multifunktionalen Hoftracs®

Kompakte Bauweise, niedriger Schwerpunkt, geringer Wenderadius und kraftvolle Leistung – diese Merkmale kennzeichnen seit Jahrzehnten die Weidemann Hoftrac®-Baureihen.

Die zero emission Modelle

CO_2-Abgase, Lärm und Rußpartikel in Gebäuden – das war gestern! Mit den voll elektrisch angetriebenen Maschinen arbeiten Sie vor Ort komplett emissionsfrei und deutlich geräuschreduziert. Das schont den Fahrer, die direkte Umgebung und den wertvollen Tierbestand gleichermaßen.

Die kraftvollen Radlader

Die Weidemann Radlader machen jeden Arbeitseinsatz noch produktiver. Denn neben hoher Funktionalität, großem Arbeitskomfort und hervorragenden Sicherheitsstandards besitzen sie jede Menge Kraft und Ausdauer.

Die Teleskopradlader

Noch größere Hubhöhen mit dem Teleskoparm – neben hoher Funktionalität, großem Arbeitskomfort und hervorragenden Sicherheitsstandards besitzen diese Teleskoparm-Maschinen eine deutlich gesteigerte Hubhöhe und Reichweite.

Die kompakten Teleskoplader

Einzigartig in ihrer Kombination aus Höhe, Breite und Maschinenleistung. Mit Allradantrieb und Allradlenkung sind die Teleskoplader absolut standsicher, verfügen über eine enorme Hubhöhe und sind gut gerüstet für die vielen unterschiedlichen Arbeitsaufgaben.

Entdecken Sie die Vielfalt unter:
www.weidemann.de

WEIDEMANN
designed for work

Mehr als ein Kinderspiel

Von Hochstaplern, Abfallsammlern und Flinken Füßen: Einblicke in die rasante Welt der Mounted Games

Haben Sie schon einmal von Mounted Games gehört? Nein? Keine Sorge, das geht nicht nur Ihnen so. Dabei besitzt diese für Reiter[1] und Zuschauer gleichermaßen packende Pferdesportdisziplin eine lange Tradition und hat in den letzten drei Jahrzehnten auch in Deutschland begeisterte Fans gefunden. Pferde Rhein-Main hat sich für Sie schlau gemacht, was es mit diesem rasanten Mannschaftssport auf sich hat.

Aufgeregt scharren die acht temperamentvollen Ponys am Start mit den Hufen. Sie können es kaum erwarten, im vollen Galopp loszulegen. In ihren Sätteln lauern die sportlichen Reiter hochkonzentriert auf das Startsignal. Endlich! Los geht's in Höchstgeschwindigkeit auf die Wettkampfbahn. Unter den begeisterten Anfeuerungsrufen der Zuschauer heißt es nach ein paar Sekunden: Runter vom Pony, Ruhe reinbringen. Auf der Bahn warten - so will es das Spiel „Flinke Füße" - sechs umgestülpte Eimer. Die Ponys neben sich führend, balancieren die Athleten von einem Eimer zum anderen. Wer den Boden berührt oder einen Eimer umstößt, muss die Übung wiederholen, während die fehlerlosen Gegner schon längst wieder akrobatisch-geschickt auf ihre bereits angaloppierten Ponys gesprungen und Richtung Wechsellinie unterwegs sind. Dort sind die nächsten Teammitglieder bereit, mit ihren Ponys Vollgas zu geben. Denn eins ist klar: Wer trödelt, ist raus. Willkommen in der mitreißenden Welt der Mounted Games.

Wie alles begann

Mounted Games oder übersetzt Berittene Spiele gehören zu den wenigen Mannschaftssportarten im Pferdesport. Entstanden sind diese tempo- und actionreichen Geschicklichkeitsrennen bereits während der Kolonialzeit in Indien. Um sich auch in Friedenszeiten fit und kampfbereit zu halten, trainierten die indischen Streitkräfte ihre Sattelfertigkeit mit verschiedenen Wettkampf-Spielen. Den englischen Kolonialherren gefiel das so gut, dass sie die Idee mit in ihre Heimat nahmen. Mit der Gründung der „Mounted Games Association of Great Britain" stellte der damalige britische EG-Parlamentarier Norman Patrick den Sport im Jahr 1984 schließlich auf internationale Hufe. Von Afrika bis New Zealand: Heute zählen 22 Nationen aus vier Kontinenten zu den Mitgliedern. Seit 1986 gibt es jedes Jahr eine Europa- und eine Weltmeisterschaft. 1995 und 2000 war Deutschland Gastgeber dieser außergewöhnlichen Veranstaltung[2].

Mounted Games – Tempo, Athletik und Geschicklichkeit.
Foto Victoria Hartwig

Deutschland spielt mit

Ihren Weg nach Deutschland fanden die Mounted Games vor vierunddreißig Jahren. Den Anfang machte ein einziger Verein in der Nordheide.

Heute sind 36 deutsche Vereine mit rund 65 aktiven Teams Mitglied im „Verband Reiterspiele Mounted Games Deutschland", kurz VRMGD. Verbreitet sind die zum Turniersport weiterentwickelten, weltweit standardisierten und mit einem einheit-lichen Regelwerk ausgestatten Reiterspiele vor allem in Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie in Sachsen, Bayern und Baden-Württemberg. Vor drei Jahren hat sich auch in Hessen ein kleines Turnierteam gefunden.

Tempo, Technik, Teamgefühl

So weit, so gut. Aber wie funktioniert Mounted Games denn nun eigentlich? Der rasanten Pferdesportdisziplin angepasst, kommt hier ein zackiger Schnelldurchlauf. Flinke Füße, Abfallsammler, Hochstapler: Hinter diesen geheimnisvollen Namen verbergen sich drei von insgesamt 32 im deutschen Regelwerk festgelegten Tempo-, Technik- und Aufspringspiele. Auf einem Zwei-Tage-Turnier warten 20 bis 34 Spielen auf die Mannschaften. Ähnlich wie bei Staffelläufen in der Leichtathletik treten pro Durchgang bis zu acht Teams gleichzeitig auf einer 54 Meter langen Reitbahn gegeneinander an.

Ein Team besteht in der Regel aus fünf Reitern, wobei pro Spiel jeweils vier von ihnen zum Einsatz kommen. Darüber hinaus gibt es auch Einzel- und Paarwettbewerbe. Mounted Games werden in drei Altersklassen geritten (U12, U1, Offene Klasse).

Kann passieren

So ein Pech: Die Slalomstange wurde umgeritten und beim Dreibeinrennen fallen die Reiter über ihre eigenen Füße. Im Eifer des Gefechts können Fehler passieren, die sofort korrigiert werden müssen. Gewonnen hat das Team, dessen vier Reiter als erste fehlerfrei das Ziel erreichen. Kurzum: Der Schnellste gewinnt. „Das ist ganz einfach. Im Gegensatz beispielsweise zu den Wertnoten in Dressurprüfungen versteht bei unserem Sport jeder, worum es geht, denn die Spiele erklären sich von selbst. Deshalb macht das Zugucken und Mitfiebern auch Zuschauern, die mit Pferdesport sonst nichts zu tun haben, einen Riesenspaß", erklärt uns die Geschäftsführerin des VDRMG Judith Moormann.

Wer macht mit?

Während international nur Ponys/Pferde bis 1,52 cm

Stockmaß zugelassen sind, darf hierzulande jedes Pony/Pferd auf Turnieren starten. Und dennoch: „Zum Reinschnuppern eignet sich zwar auch ein eher gemütliches, ruhiges Pony“, erklärt die Pferdewirtschaftsmeisterin aus Tökendorf/Schleswig-Holstein.

„Im Leistungssport benötigen wir allerdings schnelle, wendige, athletische Sportpartner, die richtig Lust haben zu laufen und die wegen der verschiedenen Aufspringspiele auch nicht zu groß sein dürfen.“

Alles andere als ein Kinderspiel

Und wie sieht es mit den Reitern aus? „Mounted Games kann jeder lernen und alle Reiter und Ponys, die eine Grundausbildung haben, können mitmachen. In der Altersklasse der U12 ist es auch erlaubt, die Kinder zu führen, um sie und ihre Ponys an die Wettkämpfe heranzuführen.“

Ein reines Kinderspiel ist Mounted Games trotzdem nicht. Zum einen starten nämlich rund 60 Prozent der Turnierteilnehmer tatsächlich in der offenen Altersklasse für Reiter ab 17 Jahren. Zum anderen wird Mounted Games für diejenigen, die Feuer gefangen haben, ein richtiger Leistungssport, denn auf Turnierniveau erfordern die einzelnen Spiele ein gehöriges Maß an Kondition, Körperbeherrschung, Sprungkraft und Athletik.

Volle Konzentration bei Simon und Romeo aus Hessen.

Foto Raccoons

Siegerehrung mit Gänsehaut

Neben der rein sportlichen Herausforderung steht bei Mounted Games noch etwas ganz anderes im Mittelpunkt: Der Teamgedanke! Der zeigt sich auch bei den feierlichen Siegerehrungen, bei denen ausnahmslos alle Teilnehmer in ihren farbenfrohen Team-Outfits mit Team-Standarte zur Musik der Mounted-Games-Hymne „Die glorreichen Sieben“[3] auf ihren Ponys und Pferden einreiten. Das können dann schon einmal mehr als 50 Mannschaften sein, wie vor einigen Wochen beim großen Mounted-Games-Turnier in Luhmühlen. Ganz ehrlich: Da bleibt kaum ein Auge trocken.

Freunde auf der ganzen Welt

„In einem Mannschaftssport wie Mounted Games lernen gerade die jungen Reiter, miteinander klarzukommen, miteinander zu siegen, aber auch miteinander zu verlieren“, fasst Judith Moormann ihre jahrzehntelange Erfahrung zusammen. In diesem Zusammenhang berichtet die Ausbilderin von vielen internationalen Freundschaften, die durch die Turniere entstanden sind und zitiert dabei gerne Norman Patrick: „Als wir die Mounted Games Association 1984 gründeten, taten wir das mit dem Ziel, junge Menschen verschiedener Nationen zu ermutigen, Freundschaften untereinander zu schließen.“[4] Eine wahrhaft gute Idee!

Macht doch mal mit!

Sie haben Lust, mehr über Mounted Games zu erfahren? Vielleicht wollen Sie oder Ihre Kinder selbst einmal aktiv werden?

Ausführliche Informationen rund um die berittenen Spiele bietet die Homepage des VRMGD unter **www.vrmgd.de**. Direkt auf der Startseite kann man über den Button **„Mounted Games ausprobieren“** seine Daten hinterlassen und erhält so schnell einen Ansprechpartner, der bei der Suche nach einem Verein oder nach Trainingsmöglichkeiten weiterhilft.

Zieleinlauf geschafft

Und schon haben wir das Ziel unseres knackigen Ritts durch die Welt der Mounted Games erreicht. Auch wenn es noch viel zu erzählen gäbe, muss die Autorin dieser Zeilen nun auf flinken Füßen in den Stall, denn dort warten zwei Vierbeiner auf ihre zweibeinige Spielgefährtin. Also dann: Bleiben Sie gesund und grüßen Sie Ihre Pferde!

1 Anm. der Redaktion: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf den Genderstern.

2 1995: WM in Jesteburg, 2000 WM in Bremen

3 Die Titelmusik des gleichnamigen Westernklassikers wurde von der Mounted Games Association of Great Britain ausgewählt, da sieben Grafschaften die ersten Mitglieder des Verbandes waren.

4 „When we formed the Mounted Games Association in 1984, we decided the object should be to encourage friendship between young people of different nations.“

Text: Dagmar Rotter

Sattlerei
Guido Netzer
SGN
SÄTTEL und ZUBEHÖR aus Meisterhand
Westernsättel
Englischsättel
Wanderreitsättel
Gangpferdesättel
Individuelle Fertigung
Reparaturarbeiten

Langenauerstr. 4 · 57641 Oberlahr · Tel. 0 26 85 / 98 65 74 · info@sattlerei-netzer.de · www.sattlerei-netzer.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8:00 bis 12:30 Uhr u. 13:30 bis 18:00 Uhr · Sa. nach Vereinbarung
BATES SADDLES · stübben · EQUES · TØLT SAGA · SOMMER · TOP REITER · LECK GERMANY

Impressum

Herausgeber:	Medienservice Kaiser e.K.
Erscheinungsweise:	monatlich
Verbreitete Auflage:	14.000 Exemplare
Anzeigenschluss:	**der 20. eines jeden Monats**
Verbreitung:	Hauptsächlich im PLZ-Bereich 60 – 65
Gesamtgestaltung & Layout:	Medienservice Kaiser e.K.

PEFC
PEFC/04-31-0745
PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.de

Verlags- und Postanschrift:
Medienservice Kaiser
Dieselstraße 7
63755 Alzenau
Tel. 06023/50493-0
Fax 06023/50493-99
pferde-rhein-main@t-online.de
www.pferde-rhein-main.de

– Anzeige –

Herzlich Willkommen bei der Sattlerei Eden

Deine Anlaufstelle für Neu- und Gebrauchtsättel und Reitstiefel Reparatur!

Kennst du das? Du möchtest dein Pferd reiten, aber es zeigt Unruhe und Anspannung. Oder es lässt sich durch den Sattelzwang nicht gut satteln und du fragst dich, an was es liegt? Vielleicht denkst du sogar, dass die Probleme beim Reiten von dir kommen? Oder dein Pferd hat einfach keine Lust, ist unwillig oder gar in einer schwierigen Phase?

Manchmal muss es kein schlimmer Grund sein, der dein Pferd schlecht laufen lässt. Manchmal fehlt ihm auch einfach nur 2 cm mehr Schulterfreiheit oder mehr Platz zum Widerrist. Kein Pferd sollte unter dem Sattel leiden müssen. Jedem Pferderücken kann geholfen werden. Dies ist seit vielen Jahren die treibende Kraft hinter meiner Arbeit.

Ich, Ronja Walter, bin die Gründerin der Sattlerei Eden und selbst seit Kindertagen Reiterin. Als zertifizierte Reitsport-Sattlerin der Handwerkskammer habe ich mich nicht nur dem traditionellen Handwerk verschrieben, sondern möchte es auch modern und zeitgemäß machen. Ich liebe es, das Beste aus beiden Welten zu kombinieren!

Meine Reise im Sattlerhandwerk begann 2005 in einer Sattlerwerkstatt und seither habe ich meine Liebe zum Detail und mein Fachwissen stetig ausgebaut. In dieser Zeit haben mich Reiter und Pferde aus der klassischen Reiterei aber auch aus den Bereichen Western, Island und Wanderreiten begleitet.

Mit einem Kutschenführerschein in der Tasche kann ich mein Handwerk noch vielseitiger gestalten. Durch diese langjährige Erfahrung ist es mir besonders wichtig, stets für meine Kunden erreichbar zu sein und mich lösungsorientiert um ihre Anliegen zu kümmern.

In dem kleinen Ortsteil Aufenau von Wächtersbach habe ich meine Werkstatt, wo ich mit viel Liebe zum Detail an jedem einzelnen Sattel arbeite. Ob du nun Dressur, Springen oder Vielseitigkeit reitest – wir finden den perfekten Sattel für dich und dein Pferd. Und das Beste daran? Ich mache das Ganze markenunabhängig! Dein Sattel muss zu dir und deinem Pferd passen, egal von welcher Marke er ist.

Zudem repariere ich Reitstiefel, Reitstiefeletten und Chaps von der Reißverschluss Reparatur bis hin zur Erneuerung von Sohlen und Absätzen. Und keine Sorge, falls du nicht in der Nähe bist. Schick mir einfach deine Stiefel, und ich kümmere mich um den Rest!

Auf meiner Webseite www.sattlerei-eden.de findest du zwei verschiedene Anmeldeformulare. Über das Formular für den Sattelservice kannst du dich für einen Termin zur Sattelkontrolle/Sattelanpassung oder zum Sattel Neukauf/ Probereiten anmelden. Der Sattelservice bezieht sich auf einen Umkreis von circa 150 km rund um Wächtersbach herum und du musst nicht lang auf einen Termin warten, die Terminumsetzung findet fast immer innerhalb von 14-18 Tagen statt. Bei dem Formular für den Stiefelservice kannst du mir deine Reparatur-Wünsche zukommen lassen und ich sende dir daraufhin alle weitere Informationen, die für den Versand und die Reparatur benötigt werden. Alle Preise stehen transparent auf der Webseite unter ‚Stiefel Preise'. Unter ‚Kontakt' kannst du mich auch direkt kontaktieren und jede weitere Art von Frage fragen.

Meine Werkstatt ist zwar nicht für Laufkundschaft geöffnet aber ich besuche dich gern mit meinem mobilem Showroom oder du besuchst mich nach telefonischer Absprache in meiner Werkstatt, damit wir individuell auf deine Anliegen und Wünschen eingehen können.

Schau doch mal auf unserer Webseite oder unseren Social Media Seiten vorbei und schicke mir eine Nachricht. Dort findest du nicht nur Informationen über die Produkte und Dienstleistungen, sondern auch nützliche Tipps und Neuigkeiten rund um meine Sattlerei.

Ich freue mich darauf, dich und dein Pferd kennenzulernen und euch auf eurem Weg im Reitsport zu begleiten!

Dein Ritt, deine Wahl,
unsere Expertise!

Was kennzeichnet das systematische Putzen?

Das systematische Putzen ist gekennzeichnet durch einfache Techniken. Es geht vielmehr darum, den Gesundheitszustand des Pferdes wahrzunehmen und ein Gefühl für Unwohlsein und Schmerzen des Pferdes zu entwickeln.

Welche Ziele und Erfolge lassen sich mit dem systematischen Putzen erreichen?

- Gesundheitsmanagement
- Massage, Mobilisieren, Aktivieren
- Stimulierung über die Haut auf Muskeln, Faszien und Nerven
- Erreichen von Wohlbefinden, körperlicher und psychischer Stabilität
- Lösen von Verspannungen und Steifheiten
- Beheben von Trageerschöpfung, körperlichen Dysbalancen und Schiefen
- Schmerzerkennung und -linderung
- Unterstützung in krankheitsbedingten Stehphasen und in der Rekonvaleszenz
- Reduzierung von Langzeitschäden
- tiefere Verbindung zwischen Mensch und Pferd

www.fnverlag.de

„Fair und transparent“

Mounted Games in Hessen: Aller Anfang ist schwer

Im Jahr 1990 hatte der Pferdemensch Friedrich-Karl Vollmer eine zündende Idee: Mit den Mounted Games brachte er eine aufregende Reitsportdisziplin von England in seine norddeutsche Heimat und gründete kurz darauf den „Verband für Reiterspiele Mounted Games Deutschland“. Im Laufe der Jahrzehnte fand der rasante Mannschaftssport mehr und mehr Anhänger*. Vor drei Jahren haben der Neustädter Martin Holland-Letz und seine Familie die Mounted Games erstmals nach Hessen geholt. Im Kurzinterview erzählte uns der Pferde Rhein-Main-Leser, wie es dazu kam, was das Besondere an diesem Sport ist und wie es aktuell um das hessische Team steht.**

Martin Holland-Letz *Foto: privat*

Pferde Rhein-Main: Was hat Sie und Ihre Familie dazu bewogen, Mounted Games nach Hessen zu holen?

Martin Holland-Letz: Meine Frau, meine drei Kinder und ich sind eine sehr pferdebegeisterte Familie. Vor einigen Jahren haben wir auf YouTube Videos entdeckt, in denen Mounted Games geritten und vorgestellt wurden. Wir fanden das spannend und sind bei nächster Gelegenheit zu einem Turnier nach Leipzig gefahren, um uns diese für uns bis dahin unbekannte Reitsportdisziplin einmal live anzuschauen. Was wir dort zu sehen bekamen, war einfach nur mitreißend und faszinierend. So unglaublich energiegeladen. Wir waren sofort hin und weg. Überzeugt hat uns aber auch, wie transparent und fair dieser Sport abläuft.

Pferde Rhein-Main: Was genau meinen Sie damit?

Martin Holland-Letz: Meine ältere Tochter reitet auch Dressur. Wir Eltern stehen am Rand und fragen uns manchmal, wie die eine oder andere Wertnote wohl zustande gekommen ist. Die Bewertung ist in der Dressur eben sehr subjektiv und hat viel mit persönlichem Geschmack zu tun. Wir haben z. B. oft den Eindruck gewonnen, dass manche Richter einfach keine Schecken mögen. Andere Starter mussten sich anhören, dass ein Haflinger nichts in einer Dressurprüfung verloren hat. Ehrlich gesagt finde ich das gerade für Kinder nicht besonders motivierend. Bei Mounted Games ist es dagegen ganz einfach: Die Spielregeln sind im Regelwerk festgelegt. Jeder kann mitmachen und der Schnellste gewinnt. So einfach ist das. Das versteht jeder.

Pferde Rhein-Main: Gibt es noch weitere Aspekte, die Sie überzeugt haben?

Martin Holland-Letz: Ja. Zum einen sehen meine Frau und ich es sehr kritisch, dass viele Kinder heute schon in Reiterwettbewerben und E-Dressuren mit Sporen reiten. Wir haben da einfach eine andere Vorstellung. Unsere Pferde sind unsere Partner und sollten niemals dem Ehrgeiz gerade des Reiternachwuchses im Sattel untergeordnet werden. Daher fanden wir es klasse, dass im Regelwerk der Mounted Games die Fairness gegenüber den Ponys bzw. Pferden eine große Rolle spielt. Sporen und Gerte sind z. B. verboten. Großer Wert wird auch auf sportliches Verhalten der Teilnehmer untereinander und gegenüber Angehörigen, Anhängern, Offiziellen etc. gelegt. Schlechtes Benehmen der Reiter wie verbale Entgleisungen während eines Spiels oder zorniges Wegwerfen von Spielgeräten führt unweigerlich zum Ausschluss der gesamten Mannschaft.

Überhaupt werden Teamgeist, Freundschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl in der Mounted-Games-Community sehr groß geschrieben.

Pferde Rhein-Main: Und zum anderen…..?

Martin Holland-Letz: …. sind Mounted Games eine wirklich hervorragende Möglichkeit, Kinder spielerisch an die klassischen Reitsportdisziplinen heranzuführen. Viele Spiele werden einhändig geritten. Die Reiter müssen also lernen, korrekt über Gewicht und Bein statt über den Zügel einzuwirken. In vielen anderen europäischen Ländern wie Großbritannien oder Frankreich sind Mounted Games deshalb sogar Teil der reiterlichen Grundausbildung.

Pferde Rhein-Main: Wie ging es mit Ihren Plänen weiter?

Martin Holland-Letz: Nach unserem Besuch in Leipzig war klar: Das wollen wir auch probieren. Nachdem in unserem Verein, dem Reit- und Fahrverein Mengsberg, noch ein paar weitere Jugendliche interessiert waren, haben wir mit Unterstützung des Mounted-Games-Verban- des ein Probetraining bei einer tollen Trainerin aus Oberursel-Bommersheim organisiert. Danach stand fest: Wir müssen Mounted Games unbedingt nach Hessen holen. Ein Jahr lang haben wir jedes Wochenende trainiert, dann haben wir uns zum ersten Mal rausgetraut. Unter dem Teamnamen „Raccoons Neustadt“ ist unsere kleine Mannschaft nun zwei Jahre lang für Hessen auf Turnieren gestartet.

Pferde Rhein-Main: Im Moment ist es allerdings etwas ruhiger um das Team geworden.

Martin Holland-Letz: Das stimmt. Das ist eben die Schwierigkeit, wenn man eine Mannschaftssportart betreibt, vor allem, wenn diese noch relativ unbekannt ist: Eine unserer Teamreiterinnen absolviert gerade einen Auslandsaufenthalt und wir haben noch keinen Ersatz gefunden, um aktuell eine Turniermannschaft stellen zu können. Daher ruht unser Team jetzt vorübergehend. Unsere verbliebenen Reiter haben sich bis zur Reaktivierung der „Raccoons“ einem Team in Niedersachsen angeschlossen, um weiterhin an Turnieren teilnehmen zu können.

Pferde Rhein-Main: Ist der Traum von Mounted Games in Hessen damit schon ausgeträumt?

Martin Holland-Letz: Im Gegenteil. Unser Anspruch ist nach wie vor, Mounted Games als Pferdesportdisziplin in Hessen zu etablieren. Das geht natürlich nicht von heute auf morgen und ist mit sehr viel Arbeit verbunden. Aber der Aufwand lohnt sich, denn ich bin felsenfest überzeugt: Mounted Games sind eine tolle Ergänzung zu den bekannten Reitsportdisziplinen und wären für den Pferdesport in Hessen sowie für alle, die mit ihren Vierbeinern und mit Gleichgesinnten im Team so richtig Spaß haben wollen, eine große Bereicherung!

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf den Genderstern
** Landkreis Marburg-Biedenkopf

Text: Dagmar Rotter

Deutsches Sportpferd

HF v. Aganix du Seigneur – Vigo

Internationale Springpferdezucht mit Erfolgen auf höchstem Niveau auf den Punkt gebracht.

Preis: Auktion

dsp-auktion.de

Deutsches Sportpferd

HF v. Casallco – Chambertin

Der international erfolgreiche Casallco stellt ein typvolles Fohlen mit erstklassiger Perspektive.

Preis: Auktion

dsp-auktion.de

Deutsches Sportpferd

SV v. Denzel van het Meulenhof – Askari

Typvollendete Tochter des Denzel van het Meulenhof aus internationalem Spitzenstamm.

Preis: Auktion

dsp-auktion.de

Deutsches Sportpferd

SF v. Feliciano – Vitalis

Mit einem maximum an Bewegungsdynamik ausgestattetes Fohlen des DSP-Prämienhengstes Feliciano.

Preis: Auktion

dsp-auktion.de

Deutsches Sportpferd

SF v. Va Bene – Boston

Ein weiteres Spitzenfohlen der Marke Va Bene aus der gleichen Mutter wie der DSP-Prämienhengst Feliciano.

Preis: Auktion

dsp-auktion.de

Deutsches Sportpferd

SF v. V-Power – Dancing World

Bewegungsopulente Tochter des V-Power aus der gleichen Mutter wie der Prämienhengst Sané.

Preis: Auktion

dsp-auktion.de

Deutsches Sportpferd

HF v. Toto JR – Boston

Die Grand-Prix-Vererber-Legenden Totilas und Jazz in einem Fohlen vereint.

Preis: Auktion

dsp-auktion.de

Deutsches Sportpferd

HF v. Bonds – Fürstenball

Bewegungsopulenter Sohn des Championmachers Bonds.

Preis: Auktion

dsp-auktion.de

31. Orientierungsrallye mit Kindertrail in Michelsberg

Alle Helfer und vor allem das Orga-Team schaute seit Tagen die die diversen Wetter-Apps, würde das Wetter am Sonntag halten? Hat es doch die Tage und Wochen zuvor recht viel vom Himmel geregnet. Die Wege waren entsprechend nass. Wir waren froh, dass wir trotzdem fast überall mit dem Auto zum Markieren hinfahren konnten.

Über die vorherigen Anmeldungen – dieses Prozedere hat sich seit der Coronazeit sehr bewährt – konnten wir uns auch nicht beklagen, waren sie doch sogar jenseits der 50 Teilnehmer.

Letztendlich bevölkerten an dem Sonntag vormittag bei einer vom Himmel lachenden Sonne dann 46 Reiter, Kutschfahrer und (Pferde) Wanderer den Parkplatz. Die Helfer am Start hatten einiges zu tun, galt es doch die Gespanne einzuweisen, die Kaution, falls der öffentliche Parkplatz nicht sauber verlassen wird, einzukassieren, aber auch die Startunterlagen auszugeben. Da war gute Teamarbeit bei den beiden Helferinnen gefragt.

v. li. n. re.: Rita Winter, Bianca Schlote, Konrad Siebert, Almut Kluger, Katja Grund, Laura Thiel, Sienna Jost, Andrea Textor, Sabine Frech, davor Jara Meiffert, Sabine Schwalm. Foto: Tina Martin

Im Vordergrund v. li. n. re.: Anna Ritter, Christine Nolte, Jara Meiffert und Mama Sabine Meiffert. Foto: Sabine Schwalm

Um kurz nach elf Uhr waren dann alle Teams auf der Strecke.
Unterwegs galt es Geschicklichkeitsaufgaben mit dem Pferd zu bewältigen. Dabei ging es nicht um Zeit.
Zusätzlich war ein Kreuzworträtsel bis zum Essenstation auszufüllen und daraus das Lösungswort zu bilden.

Nach 16 Kilometern durch die Seenlandschaft nördlich von Michelsberg mussten dann noch drei Aufgaben am Hof bewerkstelligt werden. Hier spielten die Teilnehmer z.B. Leitergolf, mussten durch einen Flattervorhang aus Rettungsfolienstreifen reiten und fahren und dann mit Pferd an der Hand und einem Ball zwischen den Knien einen Parcours aus Stangen und Kegeln ablaufen.

Nachdem die Pferde versorgt und in Paddocks untergebracht waren, ging es zum gemütlichen Teil bis zur Siegerehrung über; dieses Jahr mit der Premiere, dass auch Pommes mit auf der Speisekarte standen.

Platzierungen:
Jugendliche:

1. Platz: Sienna Jost mit Honneuer V T'Haarven aus Waldkappel

2. Platz: Laura Thiel mit Love my Sunshine aus Waldkappel

3. Platz: Felicity Neumann mit Lucy aus Oberaula

Erwachsene:

1. Platz: Nadja Eisenhauer mit Diamonds Red Dancer aus Borken/Hessen

2. Platz: Katja Grund mit Lucy aus Stadtallendorf

3. Platz: Janice König mit Tamaya aus Frankfurt am Main

Kutschen:

1. Platz: Bianca Schlote mit aus Schweinsberg mit den Beifahrern Konrad Siebert und Almut Kluger

2. Platz: Sabine Frech mit Mulan Khan und Aisha (Zweispänner) aus Eschenburg mit den Beifahrerinnen Iris Frech, Andrea Textor und den Kindern Jara Meiffert und Johanna Panzer

3. Platz: Sven Führer und Clara Oske mit Rabea und Stürmer (Einspänner) aus Fritzlar mit der Beifahrerin Leonie Pleger

Außerdem wurden noch die jüngsten Teilnehmerinnen Silara Morsch und Greta Sophie Quehl, die älteste Reiterin Rita Winter sowie das älteste Pferd Aisha von Sabine Frech mit dem stolzen Alter von 28 Jahren geehrt und mit einem Präsent bedacht.

Vormittags fand auch wieder unser Kindertrail statt. In diesem Jahr kamen leider nur drei Kindern mit ihren Ponies. Diese drei Nachwuchsreiterinnen schlugen sich dann aber wacker im Parcours, so dass sie anschließend die gut gefüllten VFD-Rucksäcke in Empfang nehmen konnten.

Im Vorfeld der Veranstaltung hörten wir von einigen Eltern / Kindern, dass sie schon Lust hätten, an so einem Trail mal teilzunehmen, aber leider kein Pony haben.
Daraufhin werden wir den Kindertrail beim nächsten Mal aus dem Termin der Orientierungsrallye auslagern und auch die Örtlichkeit wechseln. Geplant ist dieser dann auf dem Hof Sinnespferdchen in Willingshausen-Leimbach. Dort stünden genügend Ponies für interessierte Kinder ohne eigenes Pony zur Verfügung, so dass wir uns wünschen würden, dass das dann auch entsprechend angenommen wird.

Wir bedanken uns bei allen Firmen die uns auch in diesem Jahr wieder mit Sachpreisen unterstützt haben und auch Hessen Forst und dem Forstamt Linsingen für die wieder unkomplizierte Genehmigung der Waldwegenutzung und Bereitstellung der Sprühfarbe.

Erfolge in allen Disziplinen

Der Mai brachte dem Reit- und Fahrverein Oberzent (RFVO) zahlreiche Erfolgsmeldungen ein:
Lina Sophie Zimmermann erzielte bereits am letzten Aprilwochenende als jüngste Teilnehmerin beim Führzügelwettbewerb in Heidelberg-Kirchheim mit ihrem Pony Three B Calypso einen hervorragenden 2. Platz. Im Mai ließ siedann in Eppelheim im gleichen Wettbewerb eine weitere Platzierung und einen 3. Platz folgen.

Maren Ripperger wurde in Gundelsheim mahrfach platziert

In der Woche vor Pfingsten nahm die Kutschfahrerin Verena Beck an einem ganz besonderen Event teil. Der Kutschenkorso durch die Wiesbadener Innenstadt, mit knapp 30 Kutschen, ist der Auftakt zum Pfingstturnier in Wiesbaden. Sie hat dort zum ersten Mal ihre besondere Kutsche, eine Stanhope Phaeton Bj 1883, ursprünglich aus dem Landgestüt Dillenburg, vorgestellt. Diese wurde von ihren beiden erfahrenen Friesen Jello und Jörn sicher und zuverlässig gezogen.

Am Sonntag vor dem Pfingstwochenende konnte Anna Müller in Weinheim einen weiteren Erfolg erzielen und sich den 4. Platz im Führzügelwettbewerb auf dem Großpferd ihrer Mutter Londontimes Lola sichern.
Dass der RFVO auch Western kann, bewies Maren Ripperger mit ihrer Quarter Stute Chic with Diesel vergangenes Wochenende 17. bis 19.05.) beim Ranchhorse Versatility in Gundelsheim. Bei Ihrem ersten Start in dieser Saison konnten die beiden drei 2. Plätze in den Disziplinen Cutting, Riding und Confirmation sowie zwei 4. Plätze beim Raining und Trail erzielen.
Am Wochenende 25. bis 26.05.war Joline Emmerich beim Turnier in Fahrenbach Robern wieder erfolgreich für den RFVO Beerfelden unterwegs.
Sie konnte einen hervorragenden 3. Platz mit einer Wertnote von 7,8 in der E Dressur sowie einen 10. Platz im Springreiter WB mit 7,0 auf ihrem Pony Beauty erreiten.

Noch nachträglich zu nennen ist Jolines 1. Platz im Springreiter WB am 04.Mai in Eppelheim.

Kutschenfahrerin Verena Beck war am Wochenende auf ihrem ersten Turnier im Traditionsfahren und zugleich international in Cuts de Compiègne in Frankreich als einziges deutsches Team unterwegs. Dabei war sie mit ihren erfahrenen Friesen Jello und Jörn siegreich im Hindernisfahren und belegte in der Gesamtwertung einen hervorragenden 9. Platz. Das Traditionsfahren besteht aus drei Teilprüfungen, der Präsentation, einer Strekkenfahrt über 15.4 km mit fünf Geschicklichkeitshindernissen sowie abschließend das Kegelfahren.

Ihr neuer Sattel

vom Reiter ... für den Reiter

KAISERS SATTELSERVICE

Der Service mit über 40jähriger Reitsporterfahrung

Vereinbaren Sie einen Termin unter

☎ 0171 / 6 30 44 22

www.kaiserssattelservice.de

WINTEC · Prestige · kieffer · Sattlerei Otto Schumacher · BATES · G. PASSIER & SOHN · stübben · RÖÖSLI · ALBION

Brücke, Stier und Garrocha

Am 15. und 16. Juni fand bei den Buchenreitern in Maintal ein Lehrgang „Working Equitation“ statt. Mit 16 Teilnehmern war der Kurs schnell ausgebucht und wir hatten zwei volle, lehrreiche Tage am Schäferhof.
Schwerpunkt des Trainings war der sogenannte Dressurtrail, der einen bedeutenden Teil in der Working Equitation darstellt. Hier werden für die ursprünglich südeuropäischen Arbeitsreitweisen typische Elemente wie das Tor, die Brücke, ein Slalom oder eine Glockengasse akkurat und dressurmäßig fein angeritten. Diese Aufgaben erfordern eine stimmige Linienführung sowie ein durchlässiges und an den Hilfen stehendes Pferd. Insgesamt wird in der Working Equitation in den Anfangsklassen eine Dressurprüfung sowie der Dressurtrail geritten, später ab Kl. L ergänzt um den Speedtrail und Rinderarbeit als weitere Teilprüfungen im Wettkampf.
Die Lehrgangsleiterin Franca Rings konnte alle Teilnehmer motivieren und erläuterte die Aufgaben genau. Franca ist selbst aktiv im Wettkampf bis hin zur Masterclass, die in der Working Equitation einhändig geritten wird. Zu den Teilnehmern gehörten Mitglieder des PSV Buchenreiter, aber auch Teilnehmer aus Roßdorf, Langenselbold und diversen Vereinen des KRB Main-Kinzigtal sowie des KRB Offenbach. Erfreulicherweise waren einige Neueinsteiger dabei, die das Training mit Franca zum Schnuppern nutzten. Andere Teilnehmer sind bereits bis zur Klasse L hochplatziert und feilten an Details. Als Abwechslung zum alltäglichen Training ist Working Equitation jedoch durchaus auch für Dressur- und Springreiter interessant, die ihrem Pferd einfach mal andere Aufgaben stellen möchten.

Franca Rings (li.) und Freia Erbeldinger (re., am Stier) freuen sich mit den Lehrgangsteilnehmern über gelungenes Training

Ein großes Dankeschön geht an den PSV Buchenreiter, der die Initiative für diesen Lehrgang ergriffen hat, an die Gastfreundschaft und Organisation seitens des Veranstalters, sowie natürlich an die Ausbilderin Franca Rings für ein gut aufgebautes und stimmiges Trainingsprogramm.

Es wäre schön, wenn im Raum Hanau/Gelnhausen die Disziplin Working Equitation neue Freunde gefunden hat und weitere Veranstaltungen sowie Wettbewerbe als WBO-Prüfung oder aber im WED (Working Equitation Deutschland)-Format folgen würden.

Wir von **Pferde Rhein-Main** wollen unseren **30. Geburtstag** jeden Monat in diesem Jahr mit Ihnen feiern, in dem wir an dieser Stelle Produkte für Sie oder Ihr Pferd verlosen.

30 JAHRE JUBILÄUMS VERLOSUNG

In dieser Ausgabe verlosen wir mit unserem Medienpartner

Vogt®
Pferdedeckenwäscherei und Reparaturservice
www.wrsv-horse.de

10 Gutscheine im Wert von je 25,- Euro

Wie Sie mitmachen können:
Einfach E-Mail schreiben bis zum 20.07.2024 an:
pferde-rhein-main@t-online.de
Als Stichwort nennen Sie „Pferdedeckenwäscherei Vogt“.

Geben Sie uns bitte Ihre Adresse und Telefonnummer an, damit wir die Gewinner benachrichtigen können. Teilnahmeberechtigt sind volljährige Personen, Mitarbeiter des Verlages sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und direkt nach Ablauf des Gewinnspiels unwiderruflich gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lina Born vom Rosshof siegt in Bierstadt

Beim Turnier des PSV Wiesbaden-Bierstadt e. V. am vergangenen Wochenende freute sich Lina Born von der Reitsportgruppe Rosshof mit ihrer Stute California B über den Sieg im abschließenden M* Springen.

Mit einer schnellen, fehlerfreien Runde verwies sie die Konkurrenz auf die Plätze und nahm die Siegerschleife mit nach Hause.

Denis Duman (Reitsportgruppe Rosshof) platzierte sich mit Concordony VH Wilgenhof Z im A** Springen auf Rang fünf.

N. Blätterlein

Denis Duman und Concordony Fünfte im A Springen

Lina Born und California B Sieger im M Springen

– Anzeige –

WEIDEMANN
designed for work

Ballen Handling

Das Handling von Rund-, Quader- oder Siloballen gehört zu den täglichen Aufgaben auf Ihrem Pferdebetrieb.
Für die Maschinenauswahl ist die Kipp- bzw. Nutzlast entscheidend. Da es viele unterschiedliche Arten von Ballen gibt, bietet Weidemann eine Vielzahl an unterschiedlichen Ballenzangen und Ballenspießen an.

Parcours aufbauen

Mit der Palettengabel als Universalanbaugerät lassen sich die Hindernisse auf Ihrem Reitplatz einfach verfahren und aufbauen. Die Geländegängigkeit der Weidemann Maschinen und ihre hohe Wendigkeit spielen dabei eine entscheidende Rolle, um die Arbeit effizient zu erledigen.

Boxen ausmisten

Bei begrenzten Platzverhältnisse in der Boxengasse kommt es darauf an, dass man eine wendige Maschine mit kompakten Abmessungen einsetzen kann, die aber trotzdem die gewünschte Leistung und Schubkraft erbringt – dies ist beim Ausmisten ein entscheidender Faktor.

Reitplatz abziehen

Das tägliche Abziehen des Reitplatzes oder der Reithalle gewährleistet einen guten Reitbetrieb. Die verschiedenen Walzen eines Reitplatz- und Bahnenplaners passen sich optimal auf die Beschaffenheit Ihres Bodens an, die Höhe ist zudem individuell einstellbar.

Artgerechte Haltung

Pferde einzeln in engen Boxen zu halten ist für die Tiere eine lebenslange Qual, auch wenn sich viele von ihnen notgedrungen damit arrangieren. 20 oder 22 Stunden lang starren sie die Wände an oder beobachten 100 Quadratmeter Stallgasse, stehen auf Matratzen aus Stroh und Mist, bekommen zu wenig frische Luft, viel zu wenig Bewegung und nur mit Glück vielleicht einige Stunden freien Auslauf im Viereck hinter dem Stall. Verhaltensstörungen wie Weben oder Koppen lassen die Not sensibler Pferde erkennen.

Dass es auch anders geht, beweisen fortschrittliche Pensionsställe und die vielen kleinen privaten Pferdehalter, die ihre Pferde in Offenställen halten. Seit den siebziger Jahren hält sich hartnäckig das Vorurteil, dass nur Kleinpferde und Ponys die Auslaufhaltung an der frischen Luft vertrügen – was natürlich Unsinn ist: In einer richtig geführten Offenstallanlage finden auch empfindlichere Pferde den nötigen Schutz vor dem Wetter.

Natürlich ist es für den Reiter bequemer, ein trockenes, sauberes Pferd in einer Box vorzufinden, das praktisch nur noch gesattelt werden muss. Und er kann sicher sein, dass sein Boxenpferd auf ihn wartet – es hat nämlich sonst wenig Abwechslung. Das Offenstallpferd hingegen ist psychisch weniger abhängig von seinem zweibeinigen Partner. In Ausläufen gehaltene Pferde sind nass, sandig und bekommen ein dichteres Winterfell. Mancher Reiter will diese kleinen Unbequemlichkeiten nicht in Kauf nehmen, um seinem Pferd mehr Lebensfreude zu bieten.

Größtes Problem sind nicht selten die Besitzer, die sich überzogene Sorgen um ihre Tiere machen, die ihnen mitten in der Herde Leckerli zustecken und Keilereien heraufbeschwören oder auch einfach Angst davor haben, aus dreißig Pferden das eigene herauszuholen. Nur gelegentlich gibt es wirklich schlecht sozialisierte Pferde, meist solche aus Einzelhaltung und nicht artgemäßer Aufzucht, die in der Herde nicht zurechtkommen. Für solche Tiere müssen dann andere Lösungen gesucht werden. Die Eingliederung neuer Pferde in bestehende Herden muss umsichtig vorgenommen werden. Häufige Wechsel sind natürlich nicht angeraten: Wer nur für drei Monate am Ort bleiben will, sollte seinem Pferd eine neue Herde dann gar nicht erst zumuten, sondern sich um eine längerfristige Lösung kümmern.

Das A und O im größeren Betrieb mit Auslaufhaltung ist das Management: Der Anlagenbetreiber muss mit viel Sachverstand und scharfem Blick immer wieder kontrollieren, ob alle Pferde gesund sind, ob sie ihre Portionen fressen, Verletzungen haben oder sich nicht wohl fühlen. Die Fütterung muss so vonstattengehen, dass alle Pferde in größter Ruhe ihren Anteil fressen können.

Jobs

Reittherapeut*in
für das Kinderförderzentrum
Therapeutisches Reiten in Frankfurt-Kalbach
ab August gesucht!
Mail: kinderfoerderzentrum@vzf-taunus.de

Suche

Ackerland und Grünland zum kaufen gesucht. Zahle Höchstpreise - schnelle Abwicklung - Rückpacht möglich. Tel.: 0151/62678353

Suche Top Reiter Sattel – Modell Start. 17,5 " und 34er Kammer. (Nur Willfüllung) Alternativ einen Eques Stalla Plus. 550,- Euro VB. WhatsApp 0151/ 51098596

Industrieller sucht Anwesen
nur in Alleinlage
Angebote bitte an:
Fvl Makler
Fürstengasse 2
63739 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 - 4 42 44 00
Kostenfrei für Verkäufer!

Biete

Magyar Vizsla Mixwelpen geb. 22.03.24, geimpf., geschipt, entwurmt. Mutter belgischer Schäferhund, Vater Magyar Vizsla. Preis VB. Tel. 0170/5577457

Beton-Pflastersteine
günstig zu verkaufen
☎ 06408 - 50725 (gew.)

Pferdeschlitten

Kurzbeschreibung:
Pferdeschlitten, vollsaniert mit Eschenholz, Stand immer trocken, ohne Deichsel/Schere, Einspännig für Großpferde zu fahren, wegen Aufgabe des Pferdesports günstig zu verkaufen.
Preis: gegen Gebot
Tel. 0174/2486860

Nomen est omen: Total Spezial kostet 50.500 Euro

Jubiläumsauktion in Westfalen weckt hohes Käuferinteresse

Münster: 30 Fohlen standen in der bereits 80. Ausgabe der Westfälischen Online-Auktionen zum Verkauf. Die dressurbetont gezogenen Nachwuchstalente erfreuten sich am heutigen Abend größter Beliebtheit der internationalen Kundschaft. Zum Durchschnittspreis von 12.420 Euro wechselten 22 der angebotenen Fohlen den Besitzer. Zur Preisspitze tanzte sich die Nummer 5 Total Spezial vom Möhrkenhof mit einem Zuschlagspreis von 50.500 Euro.

Hoch in der Gunst der internationalen Kundschaft standen am heutigen Abend die westfälischen Auktionskandidaten des Jahrgangs 2024. Zum hervorragenden Spitzenpreis von 50.500 Euro trabte ein Sohn des international hocherfolgreichen Total Hope. Von Fabian Zemitzsch, Kropp, aus der Sonate Fürstin v. Fürst Romancier gezogen und von diesem ausgestellt trug er den bezeichnenden Namen Total Spezial vom Möhrkenhof. Der beeindrukkende Rapphengst stellte Interessenten aus Kanada, den Niederlanden und Holland vor ein spannendes Bieterduell. Erfolgreich kämpfte eine Kundin aus Kanada bis zum Ende. Der virtuelle Auktionshammer fiel bei 50.500 Euro. Zum Spitzenpreis der Auktion erhielt Vickie Lavoie aus Kanada den Zuschlag.

Teuerstes Fohlen des Abends: Total Spezial vom Möhrkenhof v. Total Hope Foto: Reckimedia

Zwei Stutfohlen knackten ebenfalls die 35.000 Euro-Marke. Wieder einmal erfreute sich das Blut des Viva Gold größter Beliebtheit. Viva Emilia war der Name der Tochter des Viva Gold/Emilio (Z. u. Ausst.: Katharina Wefers, Billerbeck). Die Dunkelfuchsstute entstammt aus einer Embryotransfer-Anpaarung, sodass ihre Mutter, die sechsjährige St.Pr.St. Emilia v. Emilio, aktuell noch erfolgreich in Dressurpferdeprüfungen der Klasse L an den Start geht. Zehn Bieter aus vier verschiedenen Ländern kämpften lange um den Zuschlag der bewegungsstarken Stuten. Am Ende machten die Schweiz und Spanien das Bieterduell unter sich aus. Zum Top-Preis von 45.000 Euro wird Viva Emilia ihre Karriere in Spanien beginnen. Auch die Kopfnummer 1 stand hoch in der Gunst der Kundschaft. Ebba heißt die bildschöne Tochter der Escaneno/Asgard´s Ibiza (Z. u. Ausst.: Ulrike Susmann, Rheinberg). Die Fuchsstute aus dem Stamm des Warendorfer Landbeschälers Fürst Piccolo beeindruckte mit exzellenter Bewegungsgüte. Kunden aus Deutschland und Frankreich kämpften in einem spannenden BidUp um den Zuschlag. Mit großen Gebotsschritten versuchten die französischen Kunden immer wieder die Deutschen abzuhängen. Am Ende hatten aber diese den längeren Atem, sodass Ebba zum Zuschlagspreis von 38.000 Euro in Deutschland bleiben wird. Es war an diesem Abend bereits die 80. Online-Auktion des Westfälischen Pferdestammbuchs. Zur Jubiläumsauktion erfreuten sich die dressurbetonten westfälischen Reitpferde- und Reitponyfohlen größter Beliebtheit. Mit einem Durchschnittspreis von 12.420 Euro wechselten heute 22 Fohlen den Besitzer. Damit setzte das Westfälische Pferdestammbuch eine Gesamtsumme von 273.250 Euro um. „Zusammen mit der sensationellen Fohlen-Auktion im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Balve am vergangenen Samstag und den sich anschließenden Online-Auktionen der Reitpferde und Fohlen konnten wir in den vergangenen drei Tagen einen Gesamtumsatz von knapp 1,2 Millionen Euro für unsere Aussteller erzielen“, freut sich Auktionsleiter Thomas Münch.

Zubehör

Anatomischer, weicher, beids. elast. Lederkurzgurt, 70 cm, Fb. schwarz, zu verk. VHB 70,- Euro. Bilder gerne per Mail. Tel. 0151/ 64514044

Dresch Sattel zu verkaufen. 1 1/2 Jahre, braun, 17,5 Zoll, super gepflegt. Lag auf breitem Pferd. Bilder gerne per Mail. VHB 3300,- Euro. Tel 0151/64514044

Bekanntschaften

Er sucht ihn. – Ich (Islandpferdereiter), Ende 30, suche IHN für eine ernste Beziehung. Mag Pferde, Natur und Wein. WhatsApp 0151/51098596

An- und Verkauf von
Pferden und Ponys aller Art
Kaufe
Schlacht- und Beistellpferde
Klaus Kreß · Pferdehandlung
☎ 01 71 / 9 33 00 55

Regen, ein top Springplatz und die Shooting Stars:

Die Mischung macht's!

Valerie Huck und Boris Gruber stellen die Preisspitzen

Gemeinsam durch dick und dünn: Die Partnerschaft des Reit- und Fahrverein Viernheim und DSP hat sich über Jahre bestens bewährt und gefestigt. 2024 forderte der Dauerregen einiges an Aufwand, um das Turnier durchzuziehen. Bestens mit diesen widrigen Bedingungen kam der Springplatz in Viernheim zu recht. Sowohl hielt er den sportlichen Anforderungen stand und bot auch für die 31 Fohlen umfassende Shooting Stars-Kollektion gute Ausgangsbedingungen. Gute Laune war unter den Machern angesagt und wurde auch mit einem Highlight gekrönt: Richard Vogel (Weltrangliste Platz 9), switchte vom abgesagten Nationenpreis in St. Gallen direkt auf den Springplatz in Viernheim um und besuchte gemeinsam mit David Will auch die Fohlenauktion am Abend, die kurzfristig in die Reithalle einschließlich der anschließenden Party verlegt wurde. „Die gute Stimmung in Viernheim, das schöne Turnierflair und interessante DSP-Fohlen wecken Interesse und motivieren zum Kauf“ so der Kommentar von Weltklassereiter Richard Vogel.

Chelby – Preisspitze Stuten *Foto: DSP*

Zauberlehrling – Preisspitze Hengste *Foto: DSP*

Pünktlich um 20 Uhr eröffnete Auktionator Hendrik Schulze Rückamp und clipmyhorse.tv den Auktionsring, denn auch Online-Bieten war in Viernheim möglich.

Top Stimmung herrschte in der gut gefüllten Reithalle und gleich die erste Offerte von Don VHP Z landetet bei einem Zuschlag von 10.000 Euro. Insgesamt sieben Fohlen erzielten einen Preis von 10.000 Euro und höher.

Eine Garantin für Top-Auktionsfohlen ist die DSP-Stute Contessa II von Con Sherry. Ihr Sohn von Zinedream bescherte Züchterin Valerie Huck aus München die Preisspitze mit 12.500 Euro. Strahlende neue Besitzer des braunen Hengstes ist der Reitsport- und Zuchtstall der Familie Klüter.

Die Preisspitze der Stutfohlen stammt aus dem Hause Boris Gruber. Springreiterin Kathrin Adler setzte sich durch und erhielt bei 12.000 Euro den Zuschlag für die Tochter des ehemaligen Bundeschampions und 1,50 m erfolgreichen Crack.

Die DSP Deutsches Sportpferd GmbH konnte eine hervorragende Verkaufsquote verzeichnen, einen Gesamtumsatz von 229.500 Euro und einen Durchschnittspreis von 7650 Euro. Weiter geht es im Auktionshaus des Deutschen Sportpferdes am 11. Juni mit der ersten Online-Fohlenauktion des Jahres 2024. Hier steht die Kollektion auf dsp-auktion.de bereit.

Pferdeveranstaltungen

Haftung und Verkehrssicherungspflichten

Jedes Wochenende finden in Deutschland unzählige Pferdeveranstaltungen und Wettkämpfe statt, vom Distanzrennen über das Spring- und Dressurturnier bis zum Westernturnier und zur Zuchtschau. Veranstalter sind zumeist keine Profiveranstalter und begehen daher häufig Fehler bei den Verkehrssicherungspflichten, die einem Veranstalter obliegen.

Verkehrssicherungspflichten bei potentiellen Gefährdungen

Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff Verkehrssicherungspflicht?
Derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft oder unterhält, hat danach die Pflicht, die notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um Schäden anderer zu verhindern. Das gilt nicht nur für viele Lebensbereiche, etwa auch für den Eigentümer eines Hauses mit Bürgersteig oder für den Betreiber eines Ladengeschäftes oder eines Reiterhofes, sondern erst recht für den Veranstalter eines gefahrträchtigen Pferdesportwettkampfs.
Natürlich sind die notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen von Veranstaltung zu Veranstaltung unterschiedlich zu bewerten. So sind bei einer nationalen Shetlandponyschau andere Verkehrssicherungspflichten zu beachten als bei einem internationalen Springturnier.
Unterschieden werden müssen die Verkehrssicherungspflicht zunächst bezogen auf den Zuschauer und auf den Teilnehmer.

Verkehrssicherungspflichten gegenüber Zuschauern

Das OLG Oldenburg brachte es bezüglich der Verkehrssicherungspflichten gegenüber einer Zuschauerin, die einen Pferdetritt abbekam und verletzt wurde, in seinem Urteil aus dem Jahr 2000 auf den Punkt und spiegelt die überwiegende Rechtsprechung wieder. So hieß es im Urteil:

„Schutzmaßnahmen können bei ländlichen Reitturnier nicht überspannt und nicht mit dem Sicherheitsstandard bei großen, von Profisportlern besuchten und von größeren Sponsoren unterstützten Reitturnieren, bei denen durch umfangreiche Absperrmaßnahmen jeglicher Kontakt zwischen Zuschauern und Pferden vermieden wird, verglichen werden. Denn ländliche Reitturniere leben von dem Engagement und der ehrenamtlichen Tätigkeit der veranstaltenden Vereinsmitglieder und werden überwiegend nur von Teilnehmern besucht, die den Reitsport als Hobby betreiben. Wollte man unter diesen Umständen auf ländlichen Reitturnieren den Sicherheitsstandard der großen Reitturnier erreichen, müssten für Teilnehmer und Zuschauer größere, vollkommen abgesperrte und überwachte Bereiche vorhanden sein, die Begegnungen zwischen beiden ausschließen. Dies geben aber einmal die örtlichen Verhältnisse wie auch hier nicht her und sind auf ländlichen Reitturnieren nicht üblich. Zum anderen würde das Aufstellen von umfangreichen Absperrgittern und die Organisation eines Ordnerdienstes die ländlichen Reitvereine in finanzieller Sicht überfordern. Dies bedeutet zwar nicht, dass bei ländlichen Reitturnieren auf jegliche Sicherheitsmaßnahmen verzichtet werden kann. Diese Sicherheitsmaßnahmen sind aber im Rahmen des wirtschaftlich Zumutbaren den nicht überspannten Sicherheitserwartungen der an dem ländlichen Reitturnier Beteiligten anzupassen“.

Die Zuschauerin konnte den Veranstalter im Ergebnis also nicht in die Haftung nehmen, wenngleich sie erwartungsgemäß gegenüber dem ebenfalls in Anspruch genommenen Pferdehalter obsiegte.

NEU! Offenstall für Wallache
HOFGUT GEISBERG
PFERDEPENSION
Hannah Uslu M.Sc.Agr.
Am Geisberg 1 · 63456 Hammersbach
kontakt@hofgut-geisberg.de
Mobil 01573/4712511

Große Außenboxen
in Wehrheim OT
Weidegang · tägl. ausmisten
im Sommer 24 Std.-Weide
im Winter befestigter
Auslauf oder Weide
☎ 0171/6 36 85 88

Außenbox (Offenstall)
Stallanlage
mit wetterfestem Paddock.
Koppeln stehen zur Verfügung,
Reithalle, schönes Ausreitgelände.
Füttern und Misten nach Absprache.
Karben-Okarben · Rodheimer Weg 33
500 m zur S-Bahn
Tel. 06039/1025 od. 0160/99829761

Bedingte Haftungsfreizeichnung mittels Aushang

Nun könnte man ja meinen, dass sich der Veranstalter gegenüber den Besuchern mit einem gut sichtbaren Aushang über eine Freistellung von der Haftung schützen kann.
In solch einem Fall entschied der BGH, dass sich eine Freizeichnung (Haftungsfreistellung) nur auf solche Beschädigungen erstrecken kann, die durch eine besondere Gefahrenlage veranlasst worden seien und denen der Veranstalter nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand begegnen könne. Dies würde beispielsweise die eben genannte nicht mögliche Trennung zwischen Zuschauern und Teilnehmern auf einem ländlichen Wettkampf erfassen. Von der Einhaltung **normaler** Verkehrssicherungspflichten kann sich der Veranstalter jedoch nicht durch einen einseitigen Aushang befreien.

Die Unterscheidung wird deutlich an einem Urteil des OLG Hamm aus 2011, bei dem es um die Verletzung eines Teilnehmers aufgrund eines verletzungsträchtigen Gegenstandes auf einem Reitplatz ging. So hieß es im Urteil, dass grundsätzlich ein Pferdesportveranstalter verpflichtet ist, *„die notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um eine Schädigung anderer möglichst zu verhindern. Die rechtlich gebotene Verkehrssicherung umfasst diejenigen Maßnahmen, die ein umsichtiger und verständiger, in vernünftigen Grenzen vorsichtiger Mensch für notwendig und ausreichend hält, um andere vor Schäden zu bewahren.“* Da der Schaden im Rahmen des normalen Gebrauchs des Reitplatzes während einer Turnierveranstaltung eingetreten war, ergab sich hier keine besondere Gefahrenlage. Die vom Veranstalter versuchte Freizeichnung durch Aushänge lief leer.

Verkehrssicherungspflichten gegenüber Teilnehmern

Bezogen auf die Verkehrssicherungspflichten von Veranstalter gegenüber den Teilnehmern und deren Pferden stehen ganz vorne Schadensfälle, die auf Abreiteplätzen passieren.
So hatte das OLG Köln 1995 darüber zu entscheiden, ob ein Veranstalter für eine Verletzung zu haften hatte, die sich ein teilnehmendes Pferd auf einem Abreiteplatz in Form eines weitläufigen bäuerlichen Wiesengeländes an einem bunt markierten erkennbaren Grenzstein zuzog. Das OLG urteilte, dass ein Teilnehmer zwar erwarten kann, dass die Wettkampfanlage keine Gefahren aufweist, mit denen er nicht zu rechnen braucht. Jedoch müsse bei einem solchen normalerweise landwirtschaftlich genutzten Wiesengelände mit Unebenheiten, Vertiefungen, Steinen und auch Grenzsteinen gerechnet werden. Eine Verletzung der Verkehrssicherungspflicht durch den Veranstalter verneinte das Gericht.

Einen ähnlichen Fall hatte das AG Kehl zu entschei-

den. Ein Pferd hatte sich auf einem Abreiteplatz, der immer speziell als solcher genutzt wurde, eine Stichwunde im Huf durch einen Fremdkörper zugegezogen. Auch hier genügte nach Ansicht des Gerichts der Veranstalter des Reitturniers seiner Verkehrssicherungspflicht, da er nachweislich den Abreiteplatz jede Woche zwei- bis dreimal mit einem speziell für diesen Zweck angeschafften eggeähnlichen Platzplaner hatte abziehen lassen, um Fremdkörper zu entdecken und zu beseitigen.

Gefährdungen muss schon im Vorfeld begegnet werden

An diesem Urteil ist bereits zu ersehen, dass Gerichte davon ausgehen, dass sich ein Veranstalter in jeglicher Hinsicht aktiv darum bemühen muss, potentielle Gefahren von vornherein zu verhindern. Dies wird noch deutlicher an einem Urteil des OLG Hamm aus dem Jahr 1998. Ein Trabrennpferd hatte sich an einer neben der Trainingsbahn abgestellten scharfkantigen Bahnschleppe verletzt, als es während des Trainings durchgegangen und dabei gegen diese geraten war. Nach Ansicht des Gerichts hätte der Rennbahnbetreiber die Bahnschleppe bereits nicht in unmittelbarer Nähe des Geläufs abstellen dürfen.

Dieses Urteil ist leicht auf Pferdesportveranstalter zu übertragen: Jeder potentiellen Gefahr muss danach von vornherein mit Maßnahmen begegnet werden, die Schädigungen verhindern sollen. Auf Distanzritten liegen die häufigsten Schädigungen in gleichzeitig von Fahrzeugen und Reitern genutzten Wegestrecken rund um Start, Ziel oder Vetgate. Im Schadensfall muss also der Veranstalter darlegen, dass er bereits im Vorfeld Maßnahmen ergriffen hat, um Kollisionen und Schäden zu vermeiden.

Verkehrssicherungspflichten bei Distanzritten, Flachrennen oder Fuchsjagden

Eine ähnliche Problematik ergibt sich nicht selten, wenn es auf Grund der Enge bei Distanzritten, Flachrennen oder auch bei Fuchsjagden zu Schadensfällen untereinander kommt. Findige Rechtsanwälte versuchen, den Schaden dann oftmals nicht nur beim Tierhalter des mitbeteiligten Pferdes einzuklagen, sondern auch beim Veranstalter.

Auch hier kommt es immer auf den Einzelfall an. Hätte der Veranstalter Schädigungen durch eine gefahrverhütende Organisation, vermeiden können, beispielsweise durch eine weiträumigere Platz- oder Wegegestaltung, wird man von einer Verletzung der Verkehrssicherungspflicht und damit von einer Haftung ausgehen müssen.

Für Distanzveranstaltungen gibt es hierzu noch keine Rechtsprechung. In Anlehnung an die vorgenannten Fälle sind aber durchaus typische vermeidbare Schadenssituationen denkbar: Wird beispielsweise ein Vetcheck an einer vielbefahrenen Straße vorgenommen und kommt es dort durch die verschieden Startzeiten/Tempi zum Gedränge und infolgedessen zum Schaden, kann möglicherweise in der Wahl der Örtlichkeit durch den Veranstalter die Verletzung einer Verkehrssicherungspflicht zu sehen sein. Das gleiche gilt für Schäden im Zusammenhang mit dem Zieleinlauf, wenn ein solcher mitten durch den "normalen" Publikumsverkehr führt, nach der Ziellinie nicht genügend "Bremsweg" bereitstellt oder durch dort zulässigerweise parkende Autos verengt wird.

Keine Haftung beim „Handeln auf eigene Gefahr“

Einer Veranstalterhaftung steht jedoch gerade bei Reitsportarten, in denen es typischerweise eng zugeht, entgegen, dass sich die Teilnehmer ja in eine Gefährdungssituation begeben. Dies hat die Rechtsprechung als so genanntes „Handeln auf eigene Gefahr“ bezeichnet. Aus dieser bewussten Eigengefährdung sollen deshalb Ansprüche gegenüber Dritten ausgeschlossen sein. Im Schadensfall wird ein Gericht also immer darüber befinden, ob die Schädigung auf einem Organisationsverschulden des Veranstalters beruht oder eben typisch für die jeweilige Reitsportart ist. Liegt beides parallel vor, kann es zu einer anteiligen, quotenmäßigen Haftung des Veranstalters kommen.

Einen Haftungsausschluss aus dem „Handeln aus auf eigene Gefahr“ hat die Rechtsprechung bisher für die Fuchsjagd und das Springreiten angenommen und beides als „gefährliche Sportart" eingeordnet. Für das Rennreiten ist dies bisher noch verneint, allerdings datiert die Entscheidung aus dem Jahr 1977. Derzeit ist die Tendenz der Gerichte zu beobachten, immer mehr Haftungssituationen rund um den Bereich Pferd dem Haftungsausschluss der bewussten Eigengefährdung zu unterwerfen. Für das Distanzreiten existiert noch keine gerichtliche Entscheidung.

Im Schadensfall „nicht ohne meinen Anwalt“

Zusammenfassend sind vom Pferdesportveranstalter nur solche Sicherungsmaßnahmen zu treffen, die der Verkehr erwarten kann. Es muss daher nicht jede theoretisch mögliche Gefährdung vermieden werden, sondern nur naheliegende Gefahren.

Außerdem muss das Gefährdungspotential für den Veranstalter erkennbar sein. Grundsätzlich gilt: je höher das geschaffene Gefahrenpotential, desto hochwertiger müssen die Sicherungsmaßnahmen sein. Sollte auf einer Pferdesportveranstaltung die Frage aufkommen, ob der Veranstalter seine Verkehrssicherungspflichten verletzt hat, ist die Beratung durch einen auf Pferderecht spezialisierten Anwalt vor jeder eigenen schriftlichen Äußerung ein Muss. Gleichzeitig sollte im Vorfeld eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden.

Kids Event!

12.07.2024
ab 12.00 Uhr

Die Firma Südwind ist bei uns zu Gast und ihr könnt euch umfassend beraten lassen.

Zu jedem Paar Kinder- und Jugendstiefel gibt es ein Paar Patches gratis dazu!

Reitsport·Zentrum Steiper

Bachstraße 15 – 17 · 61350 Bad Homburg · Tel. 06172-8 23 44
kontakt@reitsport-steiper.de · www.reitsport-steiper.de
Mo. – Fr. : 9:00 – 18:30 Uhr · Sa. 9:00 – 14:00 Uhr

Die glücklichen Gewinner

aus der Juni-Ausgabe für je ein BALLISTOL Pflege-Set:

Nina Eichmann · Niederaula
Sabine Auer · Groß-Umstadt
Susanne Braun · Wiesbaden
Martina Jehn · Fulda
Tina Pauli · Hirzenhain-Glashütten

– Anzeige –

Jost Appel,
Dipl. Wirtschaftsjurist,
Autor des Buches „Pferderecht: kompakt, verständlich, praxisnah“ (2015, Cadmos-Verlag)
www.rechtspfad.de

Urte Appel,
Rechtsanwältin,
Spezialkanzlei Pferderecht
www.recht.vet

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Hitzeschutz beim Pferd

Warum überhitzen Pferde schneller als wir Menschen?

Die Wohlfühltemperatur unserer Pferde liegt zwischen 5 und 15°C. Während der Hitzeperioden im Sommer übersteigen die Temperaturen oft diesen Wohlfühlbereich unserer Vierbeiner deutlich. Besonders nordischen Rassen, die auch im Sommer häufig etwas längeres Fell besitzen, macht die Wärme zu schaffen.

Die normale Körpertemperatur des Pferdeorganismus liegt zwischen 37,5 und 38,2°C. Steigt die Körpertemperatur durch eine körperliche Belastung und/oder eine hohe Umgebungstemperatur an, beginnt das Pferd zu schwitzen. Durch die Verdunstung des Schweißes wird die Körperoberfläche gekühlt. In der Regel kann das Pferd über diesen Effekt der Thermoregulation seine Körpertemperatur im Normalbereich halten.

Da Pferde aber einen größeren Anteil an aktiver Muskulatur als der Mensch besitzen, entsteht bei Bewegung auch mehr Wärme. Kommen weitere Faktoren hinzu, steigt das Risiko einer Überhitzung rapide an.
Es gilt: Pferde überhitzen bis zu zehnmal schneller als wir Menschen.

Welche Faktoren unterstützen eine Überhitzung?

Besonders schwül-warmes Wetter lässt den kühlenden Effekt des Schwitzens sinken. Auch das Alter des Pferdes und der Trainingsstand beeinflussen die Thermoregulation maßgeblich. Gut trainierte Pferde können mit warmen Temperaturen meist besser umgehen, da auch deren Thermoregulation regelmäßig trainiert wird. Bei älteren Pferde hingegen funktioniert die Thermoregulation nicht immer einwandfrei. Zusammen mit einem schwachen Herz-Kreislauf-System steigt die Gefahr einer Überhitzung und ihren Folgen an.

Hitzschlag beim Pferd

Schafft es der Körper durch seine eigenen Kühlungsmechanismen nicht die Körpertemperatur im Normbereich zu halten, kann die Körpertemperatur stark ansteigen. Übersteigt diese den Bereich von 42°C kommt es zum Kreislaufversagen. Die körpereigenen Proteine beginnen zu denaturieren und zersetzen sich. Dieser Zustand kann lebensgefährlich für das betroffene Pferd sein.

Symptome für einen drohenden Hitzschlag

- Starkes Schwitzen
- Hohe Atemfrequenz auch im Ruhezustand (normal in Ruhe 8-16 Atemzüge/Minute)
- Erhöhter Puls (normal in Ruhe 24-48 Schläge/Minute)
- Weit aufgerissene Nüstern
- Erhöhte Körpertemperatur
- Schlappheit, hängender Kopf, Apathie
- Starke Füllung der Blutgefäße, sodass diese vermehrt sichtbar werden
- Erst dunkle, später sehr blasse Schleimhäute
- Das Pferd beginnt zu taumeln und stolpern
- Schlussendlich Kreislaufversagen mit Festliegen

Bestehen Anzeichen eines Hitzschlags, sollte unverzüglich der Tierarzt verständigt werden.

Bei einer Überhitzung handelt es sich um einen ernstzunehmenden Notfall!

Bis zum Eintreffen des Tierarztes bringt man das Pferd an einen schattigen, luftigen Ort. Kann das Pferd nicht mehr laufen muss durch Sonnenschirme, Dekken oder ähnliches Schatten geschaffen werden. Dem Pferd können kleine Mengen temperiertes Wasser zum Trinken angeboten werden, auf keinen Fall jedoch kaltes Wasser.
Das Pferd kann mit temperiertem Wasser abgeschwemmt werden oder mit nassen Handtüchern oder Decken bedeckt werden. Jedoch sollte auch hier darauf geachtet werden, dass dafür kein eiskaltes Wasser verwendet wird. Dies könnte den Kreislauf zusätzlich belasten.
Ist der Zustand des Hitzschlags schon weiter fortgeschritten sollte dem Pferd nichts mehr zu Trinken und Fressen angeboten werden, da der Schluckreflex gestört sein kann.

REHAZENTRUM BERTLEINSBRÜCKE
Ausbildung und Korrektur
Unterricht und Lehrgänge
Seminare und Vorträge
Ambulante Behandlungstage mit dem Pferdeosteopathen Stefan Stammer
Stationäre Reha für Sport- und Reitpferde nach dem Konzept STAMMER KINETICS
Rekonvaleszenz - Rittigkeitsprobleme - Aufbautraining
Bertleinsbrücke 6 - 69469 Weinheim - +49 (0)6201 494537
www.reha-bertleinsbruecke.de

– Anzeige –
Kräutermischungen bei:
• Arthrose • Ekzemen
• Atemwegserkrankungen
• Magen- und Darmerkrankungen
Individuelle Kräuter zusammengestellt für die Bedürfnisse Ihres Pferdes
KräuterPur • www.kraeuterpur.de • info@kraeuterpur.de • D-31621 Pennigsehl
KräuterPur www.kräuterpur.de
KräuterPur – Pferdezusatzfutter mit hohem Anspruch an Natürlichkeit, das ist unsere Aufgabe! Wir bieten Ihnen handgemischte Kräutermischungen speziell auf die Bedürfnisse Ihrer Pferde abgestimmt. Wir beraten Sie gern und stellen die Mischungen auch nach Ihren Wünschen zusammen. Gerade jetzt sind Kräuter eine wertvolle Ergänzung des Pferdefutters zum Beispiel bei Haut- und Stoffwechselproblemen. **Besuchen Sie uns auf www.kraeuterpur.de**

Elektrolytverlust durch Schwitzen

Durch vermehrtes Schwitzen gehen erhebliche Flüssigkeitsmengen und Elektrolyte verloren. Dabei können Pferde nur ca. 30% des Schweißes zur Abkühlung ihres Körpers über die Verdunstung nutzen.

Zu den Elektrolyten zählen im wesentlichen Natrium, Chlor und Kalium. Elektrolyte halten den osmotischen Druck in den Körperzellen aufrecht und regeln den Flüssigkeitshaushalt. Das Pferd benötigt Elektrolyte um Leistung zu erbringen.

Ein Liter Schweiß des Pferdes enthält 3,1g Natrium, 1,6g Kalium, 5,5g Chlor und 0,05g Magnesium. Schwitzt das Pferd leicht unter dem Sattel, ist am Hals und an den Flanken feucht, verliert es zwischen 1 bis 4 Liter Schweiß pro Stunde. Sind die Sattellage und der Halsbereich stärker verschwitzt, entspricht das einem Schweißverlust von 4 bis 7 Litern pro Stunde. Bildet sich zusätzlich Schweiß am Zaumzeug und teilweise Schaum an verschiedenen Stellen den Körpers, verliert das Pferd zwischen 7 und 9 Litern Schweiß stündlich. 9 bis 12 Liter Schweiß verliert das Pferd pro Stunde bei verstärkter Schaumbildung. Je nach Ausmaß des Schweißverlustes sollten entsprechende Mengen an Elektrolyten supplementiert werden.

Mobiles Wiegeteam!
Wir wiegen Ihre Pferde ab 8,– €
Unterhautfettanalyse (BCS) und Wiegepass mit Foto 5,– €.
Sie gehen doch auch auf die Waage oder?
Infos und Termine unter:
Tel. 06643/7481

Ein Elektrolytmangel kann sich durch verlängerte Regenerationsphasen nach der Arbeit und schlechtes Trinken äußern. Pferde mit zu großen Elektrolytverlusten sind leistungsschwach und ermüden schnell. Ein extremer Mangel kann jedoch auch bis zu Muskelkrämpfen und Herz-Kreislauf-Problemen führen.
Da das Pferd die Elektrolyte nicht speichern kann, sollten Elektrolyte unmittelbar nach der Anstrengung gegeben werden, unter Umständen auch mehrmals am Tag.

Pferde richtig abkühlen

Beim Abspritzen der Pferde gelten einige Dinge zu beachten. Man beginnt mit dem Abspitzen immer hinten und arbeitet sich dann nach vorne, Richtung Pferdeherz. Zudem werden zuerst die Beine von unten nach oben abgekühlt. Anschließend kann die Brust, der Hals und die Sattellage abgewaschen werden. Die Kruppe sollte nur an sehr heißen Tagen gewaschen werden, da sich viele Pferde in dieser Region schnell verspannen.

Das Abspritzen sollte insgesamt sehr langsam und nie mit eiskaltem Wasser gemacht werden. Wenn das Pferd beim Abspritzen zurück weicht, zuckt oder sich verspannt ist ihm die Wassertemperatur wahrscheinlich unangenehm. Alternativ bietet sich das Waschen mit lauwarmem Wasser und einem Schwamm an. Dies führt zudem zu einer langanhaltenden Erfrischung für das Pferd. Durch kaltes Wasser hingegen erwärmt sich die Körperoberfläche nach der Dusche sehr schnell wieder. Auch der Kopf sollte nur mit einem Schwamm abgewaschen werden, damit kein Wasser in die Ohren oder in die Augen gelangt.

Nach dem Abspritzen oder dem Abschwammen sollte das Pferd unbedingt mit einem Schweißmesser abgezogen werden, damit es schnell wieder trocknet.

Um nach der Arbeit die Pferdebeine zu kühlen sollte diese ca. 10 Minuten lang mit einem sanften Wasserstrahl abgespritzt werden. Kurzes Abkühlen der Beine bringt eher den gegenteiligen Effekt: die Beine heizen sich schnell wieder auf. Auch zum Beine Abkühlen sollte kein eiskaltes Wasser verwendet werden. Für eine durchblutungsfördernde langsame Abkühlung der Pferdebeine empfehlen sich auch Kühlgels oder Kühlgamaschen, sowie ein Ausflug in den Bach.

Fortsetzung auf Seite 20

– Anzeige –

ZEDAN SP Extra Stark Gel

Der Kriebelmücken-Experte

Sommerzeit, Kriebelmückenzeit. Viele Pferdebesitzerinnen kennen es: Schwärme von Kriebelmücken befallen Ohren und Bauchnaht. Kriebelmücken sind sogenannte Poolsauger. Sie reißen die Haut auf und trinken dann das austretende Blut. Daher entzünden sie die Bereiche auch schnell. Schutz vor dem Befall von Kriebelmücken bietet das alkoholfreie ZEDAN SP Extra Stark Gel. Der pflanzenbasierten Wirkstoff EC-Öl aus der Eukalyptus Citriodora hat sich als besonders wirksam zur Abwehr gegen Kriebelmücken bewährt. Mit dem beiligeneden Schwamm lässt sich das Produkt ganz einfach auf die Bereiche auftragen und bietet so stundenlangen Schutz.

ZEDAN SP Extra Stark Gel 500 ml – UVP 28,95 €
www.zedan.de

bremsen bremse® ZEDAN

Mit dem Insektenschutz von ZEDAN und Bremsenbremse einen ungestörten Sommer genießen!

Repellents vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Nachhaltige Bag-in-Box Lösungen

Mit unseren neuen 3.000ml Bag-in-Box Lösungen spart man 91% Kunststoff im Vergleich zu 3.000ml in 750ml Flaschen. Aber nicht nur das: Die Bag-in-Box Verpackungen sind auch sehr anwenderfreundlich. Einfach Hahn rausziehen und los geht's.

BAG IN BOX

Universal-Sprühflasche

Die Universal Sprayflasche mit der praktischen **Überkopf-Sprühfunktion** ist perfekt auf die ZEDAN und BREMSENBREMSE Bag-in-Box Produkte eingestellt und kann wieder und wieder befüllt werden.

FLASCHE 100% RECYCLAT

– Anzeige –

deukavallo Wiesenmash: Das neue getreidefreie Pferdefutter

Zur Unterstützung von Magen und Stoffwechsel bei Sport- und Freizeitpferden

Mit dem Wiesenmash erweitert deukavallo sein Portfolio um ein getreidefreies Mash. Die Rezeptur des Mashfutters ist nicht nur frei von Getreide, sondern enthält auch wertvolle Ballaststoffe. Das unterstützt die Darmflora und fördert die Leistungsfähigkeit des Pferdes. Durch die stärke- und zuckerarme Rezeptur eignet es sich besonders zur Fütterung von

Pferden mit Magenproblemen oder Stoffwechselerkrankungen wie z .B. Cushing (ECS/PPID) oder Equinem Metabolischem Syndrom (EMS). So bietet **deukavallo Wiesenmash** eine zuverlässige Lösung für Pferdebesitzer*innen, die das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit ihrer Tiere verbessern möchten. Die faserreiche Mixtur von **deukavallo Wiesenmash** fördert eine gesunde Darmflora auf Basis von Timothee-Heu, einer besonders zucker- und proteinarmen Graspflanze. Zudem beinhaltet das Mash Apfeltrester, dessen Pektine (prebiotisch wirksame Ballaststoffe) die Verdauung auf natürliche Weise fördern. Dadurch entlastet die stärke- und zuckerreduzierte Zusammensetzung Magen und Stoffwechsel empfindlicher Pferde. Die proteinhaltigen Lupinenflocken kommen insbesondere schwerfuttrigen Pferden zugute. Zusätzlich liefert das Wiesenmash über Leinsaat und Sonnenblumenkerne wertvolle Fettsäuren, die eine wichtige Rolle für die Immunabwehr spielen. Schmackhafte Ringelblumenblüten, die mit ihren sekundären Pflanzen-stoffen die Magenschleimhaut unterstützen, runden die ausgewählte Rezeptur ab.

Optimale Verträglichkeit und vielseitige Anwendung

deukavallo Wiesenmash ist nicht nur getreide-, sondern auch melassefrei und eignet sich daher besonders gut für Pferde mit empfindlichem Magen. Zudem ist es auch eine ideale Wahl für Pferde mit Erkrankungen wie EMS, Cushing-Syndrom und PSSM oder mit Neigung zur Hufrehe.

Die richtige Wahl bei schwerfuttrigen Pferden

„Unser Ziel war es, ein Produkt zu entwickeln, das den Bedürfnissen von Pferden mit Magenproblemen oder spezifischen Erkrankungen gerecht wird und gleichzeitig eine optimale Verträglichkeit bietet“, so Barbara Wefers, Produktmanagerin deukavallo. „**deukavallo Wiesenmash** eignet sich nicht nur für empfindliche Pferde, sondern auch für wählerische und schwerfuttrige Tiere.“

Sie haben Fragen zum Produkt oder möchten eine kostenlose Futterprobe testen?

Dann melden Sie sich bei uns!
deukavallo Beratungsteam:
Per Mail an deukavallo@deutsche-tiernahrung.de oder telefonisch unter 0211-30 34 266

Wir freuen uns auf Sie!

Fortsetzung von Seite 19

Hitzestress lässt sich durch folgende Maßnahmen vermeiden

- Pferde mit viel Fell (nordische Rassen, Cushing-Pferde) ggfs. scheren
- An heißen Sommertagen Weiden mit ausreichend Schattenplätzen wählen
- Im Stall sollte auf einen guten Luftaustausch geachtet werden. Ist der Stall gut belüftet und bietet ein angenehmes Klima, empfiehlt es sich die Pferde nachts auf die Weide zu stellen.
  Wenn es am Mittag zum Hitzestau im Stall kommt, sollten die Pferde den Tag besser auf einer schattigen Weide verbringen.
- Das Reiten sollte auf die Morgenstunden oder auf den späten Abend verschoben und das Training sollte den Temperaturen angepasst werden.
- Pferde die schon bei wenig Arbeit schnell schwitzen sollten an heißen Tagen besser nicht belastet werden.
- Transporte sind an heißen Tagen zu vermeiden, da die Luftzirkulation im Hänger meist eher schlecht ist. Unter Decken und Gamaschen entsteht ein zusätzlicher Hitzestau.
- Ein ständiger Wasserzugang sollte sowohl im Stall, als auch auf der Weide selbstverständlich sein. Dabei sollte sich das Wasser nicht erwärmen, da dies zu Verunreinigungen des Wasserbehälters führt. Warmes Wasser oder Wasser aus verunreinigten Behältern wird meist nicht mehr in ausreichender Menge von den Pferden aufgenommen.
- Ein Salzleckstein sollte immer zur freien Verfügung angeboten werden. Die Salzaufnahme kann durch regelmäßiges Abwiegen des Lecksteins überprüft werden.
- Bei großen Schweißverlusten Elektrolyte gezielt in der Futterration ergänzen.
- Warme Tage bieten sich an mit dem vierbeinigem Freund baden zu gehen. Wenn die Wasserstelle sicher ist, sollte der Abkühlung und dem Badespaß mit Pferd nichts entgegensprechen.

Autor: HippoSport GmbH

HIPPOSPORT®
- seit 1994 -
www.hipposport.de

Erster internationaler Erfolg für Verena Beck

Am letzten Maiwochenende nahm Verena Beck, erfolgreiche Fahrerin vom Reit- und Fahrverein Oberzent (RFVO), erstmals an einem internationalen Turnier teil. Es ging nach Cuts de Compiègne, wo das Gespann als einziges deutsches Team teilnahm.

Verena Beck gewinnt das Hindernisfahren

Das Hindernisfahren wurde von Verena Beck gewonnen, in der Gesamtwertung wurde sie Neunte. Dies war gleichzeitig ihr erstes Turnier im sogenannten „Traditionsfahren“.

Dabei gilt es drei Teilprüfungen zu bewältigen: Die Präsentation, eine Streckenfahrt über 15.4 km mit fünf Geschicklichkeitshindernissen und anschließend ein Kegelfahren. Angespannt waren die beiden zuverlässigen Friesen Jello und Jörn.

Escolar stellt den Hochkaräter

DSP-Hybrid-Auktion beim CDI Kronberg im Schnitt mit 10.708 Euro

Die hochkarätigen Kronjuwelen aus den Züchterställen des Deutschen Sportpferdes brachten viele Gesichter am Samstagabend zum Strahlen: Allen voran der Escolar-For Romance-Sohn aus der Zucht von Dr. Dirk Bludau. Der auf den Namen Einstein getaufte ganggewaltige Braune eröffnete die Auktion.

Die Preisspitze: Einstein von Escolar. *Foto: Stefan Lafrentz*

Bei 18.000 Euro fiel der Hammer von Auktionator Hendrik Schulze Rückamp zu Gunsten eines neuen Förderers aus der Main-Taunus-Region. Mit jeweils einem Zuschlag bei 17.000 Euro schlossen Söhne des Va Bene und Feliciano ab. Der lackschwarze Taktmeister des zum Bundeschampionat qualifizierten Feliciano aus einer Mutter von Fürst Samarant aus der Zucht von Michael Kahl, sowie der sich hervorragend bewegende Sohn des DSP-Starvererbers Va Bene aus einer Mutter von Damon Chello aus dem Züchterhaus Katzke begeisterten die anwesende Kundschaft.

Die zwölf Dressurfohlen waren im Schnitt 10.708 Euro wert. Mit einer hohen Verkaufsquote konnte die Kronjuwelen-Auktion in ihrer vierten Auflage einmal mehr aufwarten.

Guten Zuspruch erfuhr das Online-Bieten, bis es leider aufgrund eines Stromausfalls im letzten Drittel zu einem Ausfall der Technik kam.

„Wir erlebten einen lebhaften Auktionsabend in beeindruckender Atmosphäre, der mit einer homogenen und guten Preisstruktur abschloss“, so das Fazit von Auktionsleiter Fritz Fleischmann.

Ausführliche Ergebnisliste: www.deutsches-sportpferd.de

– Anzeige –

50 Jahre für die Fjordpferde

Die Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V. feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Die Feier findet auf der Anlage es Ländlichen Reit- und Fahrvereins Alsfeld vom 27.7. bis 4.8. 2024 statt. Die Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V. (kurz IGF) ist ein Zusammenschluss von Freunden des ursprünglich aus Norwegen stammenden Fjordpferds. Fjordpferdefreunde aus allen Bereichen, Zucht, Reiten und Fahren besonders im Breitensport aber auch im Turniersport sind in unserer IGF willkommen. Ziel ist es unsere geliebten Fjordpferde, Fjordis nennen wir sie, mit all ihren Vorzügen einem breiten Publikum nah zu bringen und unseren Mitgliedern eine Gemeinschaft im Sinne der Förderung des Fjordis zu ermöglichen.

In diesem Jahr können wir nun auf ein 50-jähriges Bestehen zurückschauen und wollen das in Alsfeld feiern. Wir sind ab dem 27.7. dort für eine sogenannte Fjordwoche in der unsere Mitglieder an den verschiedensten Lehrgängen mit und ohne Pferd teilnehmen können. Auch unsere Jugend findet sich dort in einem Jugendcamp zusammen um z.B. auch ein Reitabzeichen abzulegen, sich kennen zu lernen, Freundschaften zu knüpfen und zu pflegen und gemeinsam Zeit mit den Fjordis zu verbringen. **Ausführliche Infos finden Sie auch auf unserer Homepage www. igfjordpferd.de**

Ab dem 1.8. findet ein Turnier nur für Fjordpferde statt zu dem wir auch ausländische Teilnehmer erwarten, z.B. aus dem Mutterland der Fjordis, Norwegen, aber auch aus Schweden, Dänemark, den Niederlanden und Frankreich haben sich schon Teilnehmer angekündigt. Es wird Wettkämpfe im Sinne eines Europa-Championats in Dressur bis Kl. L**, im Springen Kl. E und im Fahren bis Kl. M/S geben. Aber auch unsere jüngsten Pferde und Reiter kommen zum Zug, bei Reitpferdeprüfungen und Führzügelklassen. Wie immer bei unseren Turnieren wird es einen großen Bereich mit Breitensport-Wettbewerben geben und auch ein Spieleabend ist geplant.

Am Samstag, dem 3.8. findet eine Bundesstutenschau und eine internationale Stutenschau statt und auch eine Fohlenschau und ein besonders für unsere 3- und 4-jährigen Stuten ins Leben gerufener Zukunftspreis ist dabei.

Am Abend des 3.8. wollen wir dann gemeinsam feiern bei einem Schauabend und gutem Essen.

Zum Abschluss am Sonntag sind noch einmal die Fahrer und Reiter dran, die Dressurreiter zeigen uns ihre Küren nach Musik. Auch die abschließende Siegerehrung soll noch einmal ein großes Fest werden.

Wir freuen uns auf dieses Fest und wünschen uns viele Zuschauer, die bei hoffentlich gutem Wetter, mit uns feiern. Für Essen und Getränke ist natürlich gesorgt und der Eintritt ist an allen Tagen frei.

– Anzeigen –

05.–06.07.2024: Lehrgang „Simulierte med. Notfallsituationen für Übungsleiter, Prüfer, Gespannfahrer und Säumer“ mit der First Aid Academy, in Zusammenarbeit mit dem VFD Landesverband Hessen e.V. und der Outdoor First Aid Academy möchten wir euch zu einer Fortbildung f***ü***r Gespannfahrer, Trainer, Übungsleiter und Säumer einladen. Aber auch Übungsleiter aus anderen sportlichen Sparten sind herzlich willkommen. Von der Vorbereitung über Szenarien auf der Anlage, im Gelände und unterschiedlichen Zielgruppen, wollen wir euch Themen wie First Impression, Eigen-, und Fremdgefährdung, Absicherung, die Notfall Algorithmen, der Notruf, Geländebesonderheiten, die richtige Notfallausstattung bis zur Kommunikation, Organisation, Übergabe an den Rettungsdienst und Einsatznachsorge vermitteln. Für diese Fortbildung werden 13 UE’s anerkannt. Info und Anmeldung bei Sabine Schwalm, sabine.schwalm@vfdnet.de oder Whatsapp 0173/544887.

06.07.2024: Ponysamstag, Guxhagen-Wollrode, Tanja Schade-Engelmohr, Tel. 0173/7663837, www.reitunterricht-und-reittherapie-schade-engelmohr.de

07.07.2024: Sommerfest, Guxhagen-Wollrode, Tanja Schade-Engelmohr, Tel. 0173/7663837, www.reitunterricht-und-reittherapie-schade-engelmohr.de

08.07.2024: VFD Lehrgang „Junior 1, 2, 3“ (Videokurs), Guxhagen-Wollrode, Tanja Schade-Engelmohr, Tel. 0173/7663837, www.reitunterricht-und-reittherapie-schade-engelmohr.de

07.06.2024: Herdenschutztag – Eine Investition in die Zukunft zum Schutz der Tiere – Fachtagung an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) in Nürtingen. 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr, „Alte Turnhalle“ Campus Innenstadt Cl6, Heiligkreuzstr. 3, 72644 Nürtingen. Anlässlich des 75. Jubiläums der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) lädt die Projektgruppe Herdenschutzmanagement der Studiengänge Agrar- und Pferdewirtschaft der HfWU am 7. Juni zum ersten Herdenschutztag in Nürtingen ein. Programm: 9:00 Uhr: Beginn der Veranstaltung & Grußworte (Umweltminis-terium und Rektorat HfWU) / 9:30–10:15 Uhr: Bernhard Bolkart (Präsident BLHV) „Die Sicht des BLHV auf die Wolfsituation in Baden-Württemberg und die aktuellen Entwicklungen“ / 10:15–11:00 Uhr: Dr. Micha Herdtfelder (FVA) „Aktuelles über Wölfe und Herdenschutz in Baden-Württemberg“ / 11:00–12:30 Uhr: Besuch Informationsstände / 12:30–13:15 Uhr: Andreas Schiess (AGRIDEA) „Herdenschutz Schweiz-Elektrozäune als effiziente Schutzmaßnahme“ / 13:15–14:00 Uhr: Stefanie Morbach (LIFEstockProtect) „Herausforderung Herdenschutz- Praxisbetriebe im Fokus“

12.07.–15.07.2024: Beerfelder Pferdemarkt – Beerfelder Pferde-, Fohlen- und Zuchtviehmarkt – eines der schönsten und vielseitigsten Volksfeste des Odenwald wartet auf Sie! Es ist die Kombination aus Jahrmarkt, Party, traditioneller Tierschau und Reitsport, das dem Markt immer wieder ein besonderes Flair verleiht. Traditionell wird der jetzt schon 122. Beerfelder Pferdemarkt am Freitagabend, 12. Juli mit einem Bieranstich und musikalischen Darbietungen offiziell eröffnet. Beim Reit- und Springturnier vom 12. bis 14. Juli wird Reitsport auf höchstem Niveau geboten. Höhepunkte sind hier das hochklassige Springen „Großer Preis der Stadt Oberzent“ und eine Barrieresnpringprüfung Kl. S* am Samstagabend, was sicher ein Publikumshighlight wird. Am Montag, 15. Juli ist es dann soweit, wenn die namensgebende Zuchtviehschau, die größte ihrer Art in Hessen, die Zuschauer mit um die 400 aufgetriebenen Tieren verschiedener Rassen begeistert. Die Stadt Oberzent lädt alle Pferdezüchter recht herzlich ein, mit ihren Stuten und Fohlen an der Veranstaltung am Montag, 15. Juli 2024, teilzunehmen. www.beerfelder-pferdemarkt.de

15.07.–18.07.2024: Pony-Kennlern-Tage für Kinder von 4 – 8 Jahren, Hof Sinnespferdchen, Willingshausen-Leimbach, Info und Anmeldung bei Christine Nolte, 06691/5234 oder christine.nolte@freenet.de, https://www.sinnespferdchen.de/index.htm

15.07.–19.07.2024: Ferienfreizeit mit Pferden, Guxhagen-Wollrode, Tanja Schade-Engelmohr, Tel. 0173 7663837, www.reitunterricht-und-reittherapie-schade-engelmohr.de

20.07.–26.07.2024: Ferienfreizeit mit Pferden, Guxhagen-Wollrode, Tanja Schade-Engelmohr, Tel. 0173 7663837, www.reitunterricht-und-reittherapie-schade-engelmohr.de

22.07.–25.07.2024: Pony-Kennlern-Tage fur Kinder von 4 – 8 Jahren, Hof Sinnespferdchen, Willingshausen-Leimbach, Info und Anmeldung bei Christine Nolte, 06691 5234 oder christine.nolte@freenet.de, https://www.sinnespferdchen.de/index.htm

25.07.–28.07.2024: Süddeutsches Championat der Berufsreiter – Springen – in Darmstadt-Kranichstein. Infos: www.berufsreiter.com

27.07.–04.08.2024: 50 Jahre für die Fjordpferde – Die Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V. feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Die Feier findet auf der Anlage es Ländlichen Reit- und Fahrvereins Alsfeld vom 27.7. bis 4.8. 2024 statt. Die Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V. (kurz IGF) ist ein Zusammenschluss von Freunden des ursprünglich aus Norwegen stammenden Fjordpferds. Fjordpferdefreunde aus allen Bereichen, Zucht, Reiten und Fahren besonders im Breitensport aber auch im Turniersport sind in unserer IGF willkommen. Wir freuen uns auf dieses Fest und wünschen uns viele Zuschauer, die bei hoffentlich gutem Wetter, mit uns feiern. Für Essen und Getränke ist natürlich gesorgt und der Eintritt ist an allen Tagen frei. Ausführliche Infos finden Sie auch auf unserer Home- page www. igfjordpferd.de

26.07.–28.07.2024: Pferdefuhrerschein Umgang mit Prufung, Fuhrhalterei Döring, Info unter Tel. 05683/8312 oder goetz-doering@freenet.de

29.07.–02.08.2024: VDD bundesweites Jugendcamp Distanzreiten für interessierte Jugendliche von 9 bis 21 Jahren, egal ob schon VDD-Mitglied oder einfach distanzinteressierter Neuling, Gut Dankerode, 36199 Rotenburg/Fulda, Info und Anmeldung unter vddaktuell.de/event/jugendcamp-2024/

01.08.–04.08.2024: Hessisches Championat der Berufsreiter – Dressur – in Neu-Anspach. Info: www.berufsreiter.com

08.08.–11.08.2024: Süddeutsches Championat der Berufsreiter – Dressur – in Marbach. Info: www.berufsreiter.com

19.08.–23.08.2024: Ferienfreizeit mit Pferden, Guxhagen-Wollrode, Tanja Schade-Engelmohr, Tel. 0173 7663837, www.reitunterricht-und-reittherapie-schade-engelmohr.de

24.08.2024: Pferde-Gesundheitstag, Grindstone-Paddocktrail, 34549 Edertal-Wellen.

30.08.–01.09.2024: Jubiläumsfeier 50 Jahre VFD LV RLP mit Sternritt, https://www.vfdnet.de/index.php/rheinland-pfalz/rheinland-pfalzveranstaltungen/Eventdetail/35064/-/50-jahre-vfd-landesverband-rheinland-pfalz-e-v

31.08.2024: Lehrgang „VFD Junior 1, 2, 3“ (Praxistag), Guxhagen-Wollrode, Tanja Schade-Engelmohr, Tel. 0173 7663837, www.reitunterricht-und-reittherapie-schade-engelmohr.de

Ihr Pferd auf unserer Titelseite

Die Gewinnerin, deren Foto Sie auf der Titelseite dieser Ausgabe sehen, lautet: **Katja Lieb**

Liebe Leser*innen wir bedanken uns ganz herzlich für die zahlreichen Fotozusendungen, diese bleiben für kommende Ausgaben in unserem Lostopf. Senden Sie uns jedoch weiterhin Ihre schönsten Fotos für unsere Titelseite. Ob vom Ausritt, aus dem Stall oder der Weide, vom Turnier, mit oder ohne Mensch oder Hund, das überlassen wir Ihnen.

Am besten gleich eine Mail an pferde-rhein-main@t-online.de senden

Wir wählen dann gemeinsam in der Redaktionssitzung das Leserfoto des Monats aus. Das beste Bild des Monats wird auf der PFERDE RHEIN-MAIN Titelseite gedruckt. Eine kleine Belohnung wollen wir der/dem Gewinner*in auch wieder zukommen lassen.

Jede/r Teilnehmer*in, dessen Foto in den kommenden Monaten veröffentlicht wird, erhält einen 50,- €-Gutschein für den Einkauf in einem Reitsport-Fachgeschäft.

Ihr Team von Pferde Rhein-Main

DIE FRESS- UND STAUBBREMSE!

von Tierkliniken und Osteopathen empfohlen

Die gesunde Fütterungs- und Beschäftigungsmethode für Ihre Pferde

Das HeuToy ist das alternative Heunetz gegen Pferdekoliken und Heustauballergien, für die Gesunderhaltung Ihrer Pferde. Durch die kleinen Löcher können die Tiere nur langsam fressen und müssen sich ihr Heu erarbeiten. Außerdem atmen die Tiere, aufgrund des definierten Lochabstands, nicht durch das Heu, was ein staubfreies Fressen ermöglicht. Dazu kommt, dass keine Bakterien- oder Schimmelnester durch einen Nässestau möglich sind, da Flüssigkeit problemlos abfließen kann.

Vorteile im Überblick

- geringe Staubinhalation
- Futterentnahme steuerbar
- lange Fresszeiten
- Spieltrieb fördernd
- Vorbeugung von Koliken
- optimale Fresshaltung
- keine Schimmel- oder Bakteriennester
- geringer Heuverlust
- lebensmittelzulassungstauglich
- beugt Stalluntugenden vor

HeuToy Wagen HTW8

Aufhängebügel für Box

Aufhängebügel für Weide

www.heutoy.de

ZUM VIDEO

Udo Röck GmbH • Mackstraße 116 • 88348 Bad Saulgau • Tel.: +49 (0) 75 81 / 52 79 - 14
info@udoroeck.de • www.udoroeck.de • www.heutoy.de • Shop: erfinder-24.de

MADE IN GERMANY

Hier für den Newsletter anmelden!

CHIO Aachen **CAMPUS**

Jetzt auch zum Mitreiten bewerben!

21. September 2024 im Deutsche Bank Stadion

LIVE-TRAINING

MIT JESSICA VON BREDOW-WERNDL UND BENJAMIN WERNDL

Tickets und alle weitere Informationen unter www.chioaachencampus.de